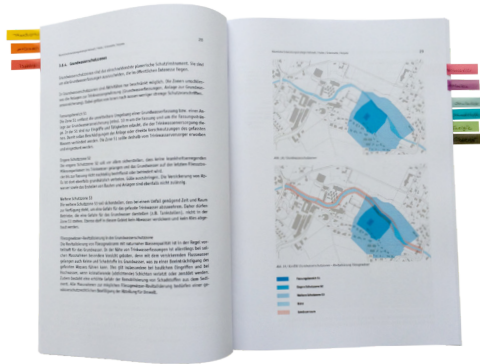




**HUSISTEIN &
PARTNER AG
BÜRO FÜR
ARCHITEKTUR
UND PLANUNG**

Schachenallee 29
Postfach
5001 Aarau 1

T +41 62 823 25 27
info@husistein.com
husistein.com



Auftraggeber

Gemeinde Möriken-Wildegg

Teilleistungen

Raumplanerische Entwicklungsstrategie
Schulraumplanung
Denkmalpflegerisches Konzept
Zukäufe / Arrondierungen
Koordination Geologie,
Hochwasserschutz und Altlasten

Nutzungsprogramm

Bildung, Umgebung, Freizeit

Termine

Phase I	2013
Phase II	2014

Kennwerte

Grundstück /Areal (m²)	171'860
------------------------	---------

Team intern

Philipp Husistein, Bianka Wirtz

Team extern

Landschaftsarchitekt
SKK Landschaftsarchitekten AG
Verkehrsplaner
Belloli Raum- und Verkehrsplanung
Fluss- & Wasserbau
Hunziker, Zarn & Partner
Altlasten /Bausubstanz
Ecosens AG
Energie /Haustechnik
Waldhauser + Hermann AG

1309 HELL
Räumliche Entwicklungsstrategie in Möriken-Wildegg

Hellmatt / Halde / Grienmatte / Kolpete

Die Einwohnergemeinde steht vor unterschiedlichsten Herausforderungen im erweiterten Perimeter des Schulareals.
Veränderte Schulformen, Einführung des Schulmodells 6/3 mit und ohne Nachbargemeinden, die Instandsetzung der Badi, mögliche Areal-Erweiterungen und Arrondierungen, Untersuchungen der öffentlichen Gebäude hinsichtlich ihres baulichen Zustandes als auch des funktionalen Leistungsvermögens, Altlastenabklärungen und geologische Prüfungen sind vorzunehmen.

Der Gemeinde wurden in Varianten und Modulen Bedürfnisse und Angebote, Entwicklungspotentiale, Massnahmen und Abhängigkeiten aufgezeigt. Die finanziellen Aufwendungen und Möglichkeiten der Gemeinde waren dabei massgebend zu beachten.

Die Untersuchungen mündeten in einer räumlichen Entwicklungsstrategie für das Gebiet.

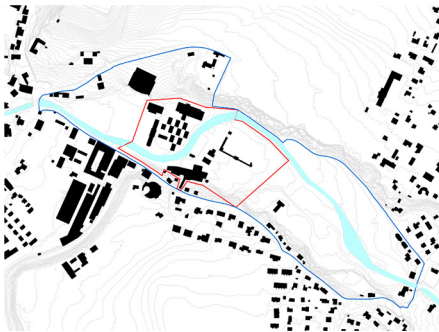
Die Bearbeitung erfolgte phasenweise. Primär wurden in der Phase I die bereits erfolgten Untersuchungen des Gemeinderates und der Spezialisten in Plandokumente eingearbeitet und mit einer eigenen Analyse verifiziert, ergänzt oder hinterfragt. In der Phase II wurden die einzelnen Untersuchungen eingegrenzt und die Abhängigkeiten der verschiedenen Bereiche aufgezeigt. Die Einzeluntersuchungen wurden in Varianten in Abhängigkeit gesetzt und bewertet.

Der Abschluss des Auftrages mündete in der Festsetzung des räumlichen Entwicklungskonzeptes für das Areal. Dieses bildet die Grundlage für konkrete Massnahmen und Umsetzungen wie z.B. die Ergänzung und die Sanierung der Schulanlage.

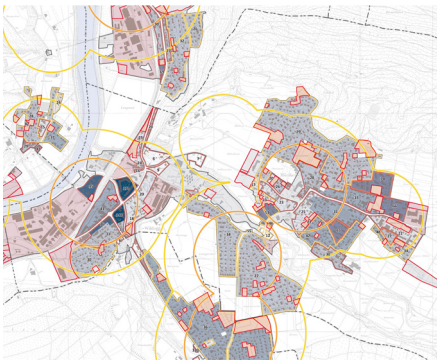
Spezielle Eigenschaften
Entwicklungskonzept für eine Gemeinde (Zone 0eB)



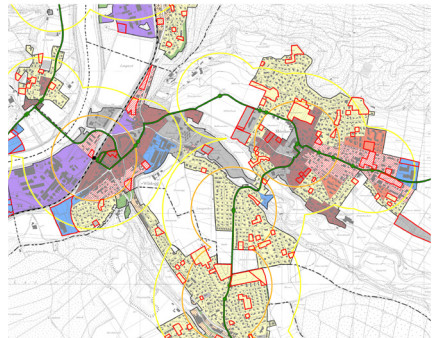
Luftaufnahme Planungsperimeter Stand 2012



Planungsperimeter (rot) und Betrachtungsperimeter (blau)



Siedlungsdichte



Bauzonenplan



Modellstudie der funktionalen Räume 1:1000



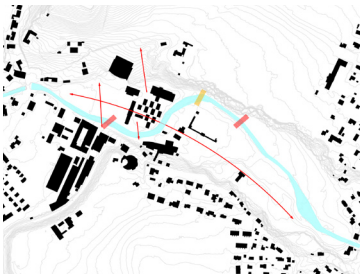
Schulraumerweiterung - empfohlene Massnahmen



Schulanlage Hellmatt



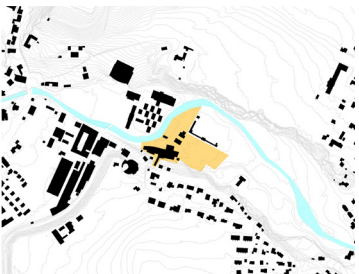
Baufelder



Blickbeziehungen



Bauinventar



Altlastenuntersuchte Standorte



Potential Schulerweiterung